

Das Polospiel ist very british

3000 Besucher kommen am Wochenende nach Maspe zur Deutschen Polomeisterschaft



Der Landtagsabgeordnete Emil Brockstedt (von links) und der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister besuchen das Poloturnier. Turnierleiter Wolfgang Kailing führt beide über den Platz. Claus Conrad vom Projekt Pferdestärken Langenhagen berichtet über seine Arbeit. Bartelt

Trotz des durchwachsenen Wetters sind am Wochenende 3000 Besucher zum Poloturnier nach Maspe gekommen. Ministerpräsident David McAllister hatte die Schirmherrschaft übernommen.

VON ANJA BARTELT

MASPE. „Very british“ empfand David McAllister die Atmosphäre auf

dem Poloplatz. Auch wenn bei den Deutschen Meisterschaften, die erstmals auf dem Masper Platz ausgetragen wurden, nur deutsche Spieler mit ihren Pferden antreten durften, schallte doch eine vom britischen Akzent dominierte Stimme aus den Lautsprechern.

Hugh Pierson moderierte das Turnier und spickte seine Kommentare – wenn er besonders

schnell sprach – mit englischen Sätzen. Auch McAllister plauderte mit ihm auf Englisch. Turnierleiter Wolfgang Kailing versuchte vergeblich, dem von Fotografen und Kameralenten umgebenen Ehrenrang Privatsphäre zu verschaffen.

Auf dem sieben Hektar großen Pologelände tummelten sich währenddessen viele gut gekleidete Herren und behütete Damen. Eini-

ge Familien packten auf Decken ihr Picknick aus. Während der Spielpausen strömten viele Besucher auf das Spielfeld und stopften die Löcher im Rasen – so will es die Tradition.

Trotz des vielen Regens bot der Platz eine rutschfeste Spielfläche. „Das liegt am guten Untergrund“, sagt Kailing. Am nächsten Wochenende stehen die Finals an.